



es ein wenig auß einander gehn / derwegen soll das Brett ein klein wenig grösser gelassen werden / als der Quadrant an jm selbst ist: im auffkleistern aber soll man fleissig in acht nehmen / daß ihm nit zuvil noch zu wenig geschehe / damit die theilung nicht verzogen werd.

Das kleine scheiblin zum vordern theil gehörig / soll drey oder vierfach: aber die groß scheib zu dem Rucken / samt der Regel oder Stundzeiger sollen achtfach gepappet / damit sie steiff vnd ohne schaden mög vmb gewendt werden.

Es soll aber dise grosse Scheib oder Stundenzeiger mit ein durchsichtigen Nagel angehefftet werden / mit ein Loch / vngesehr diser grösse  vnd wirdt das Loch im Angesicht des Quadranten das gemerck  treffen / in der Lini der I V. vnd VIII. Planeten stund.

Endtlich sollen zu oberst dises Quadranten auff der Lini A. B. zwey Absehen mit kleinen gesichtlöchlin / welche in gleicher höhe von der Lini A. B. stehn / gesetzt werden.

Bin also guter Hoffnung / der günstige Leser werde hier von berichts gnug haben.

### Das fünfft Capitel.

### Vom Nutz vnd Gebrauch des Quadrantens.

**L**he ich die vilfaltige Nutzen dieses Instruments beschreibe / ist von nöten / daß ich zuvor anzeige vnd verzeichne die Landtafel / warinn fürnemlich vnd meistens theils dieser Quadrant kan gebraucht werden / dann er allein  
E
auff